

Abgeordnetenhaus **BERLIN**

Der Vorsitzende
des Petitionsausschusses

Abgeordnetenhaus von Berlin, Petitionsausschuss, 10111 Berlin

openPetition gGmbH
Herrn Jörg Mitzlaff
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

Geschäftszeichen	Bearbeiter(in)	Zimmer	Telefon (030) 2325 -	Telefax (030) 2325 -	Datum
3169/18	Herr Lasson	A 002	1479	1478	27.02.2020 / La

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

die Mitglieder des Petitionsausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin haben die von Ihnen eingereichte Eingabe vom 23. November 2018 erneut beraten. Mit dieser Eingabe hatten Sie angeregt, wieder eine eigene Pferdemesse Berlin / Brandenburg zu etablieren, wie dies bis zum Jahr 2016 die HIPPOLOGICA gewesen sei.

Im Rahmen einer anderweitigen Recherche auf den Internetseiten von openPetition ist dem Ausschuss bekannt geworden, dass dort zu dieser Eingabe am 12. Dezember 2019 der Hinweis veröffentlicht worden ist, die Eingabe sei dem Petitionsausschuss im Abgeordnetenhaus von Berlin zwar am 23. November 2018 zugeleitet worden, dieser habe jedoch bis zum 12. Dezember 2019 nicht darauf reagiert. Diese Feststellung ist unzutreffend, denn der Ausschuss hat die Eingabe bereits abschließend beraten und Ihnen mit Schreiben vom 6. Juni 2019 geantwortet. Der Petitionsausschuss geht davon aus, dass Sie diese Antwort nicht erreicht hat. Aus diesem Grund ist eine Kopie dieses Schreibens für Sie beigelegt. Der Ausschuss bittet Sie, den unzutreffenden Eintrag im Internetangebot von openPetition zu korrigieren.

Im Übrigen erlaubt sich der Ausschuss den Hinweis, dass Petitionen regelmäßig schriftlich beantwortet werden und nur in besonderen Fällen – beispielsweise wenn Petentinnen oder Petenten ausdrücklich auf eine Antwort verzichten – kein abschließendes Schreiben gefertigt wird. Soweit Sie also nach einem bestimmten Zeitablauf (noch) keine Antwort des Ausschusses zu einer von Ihnen eingereichten Petitionen erhalten haben sollten, ist zu vermuten, dass entweder die Ermittlungen und Prüfungen des Petitionsausschusses noch anhalten oder aber Sie die Antwort möglicherweise nicht erreicht hat. In Zweifelsfragen können Sie auch gern jederzeit bei den entsprechenden Mitarbeitenden des Sekretariates des Petitionsausschusses, die in der jeweiligen Eingangsbestätigung benannt werden, zum Sachstand oder dem weiteren Verfahren nachfragen.

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte
(ehemaliger Preußischer Landtag)

Interne Telefonnummer: 99407 -

U-Bahnhof Potsdamer Platz Kochstraße	S-Bahnhof Anhalter Bhf. Potsdamer Platz	DB-Bahnhof Potsdamer Platz	Bus M 29, M 41, M 48, M 85, 200	Internet: http://www.parlament-berlin.de E-Mail: petmail@parlament-berlin.de
--	---	-------------------------------	---------------------------------------	---

Der Ausschuss freut sich auf einen weiterhin interessanten und konstruktiven Austausch zu den von Ihnen eingereichten Petitionen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Kristian Ronneburg

Abgeordnetenhaus von Berlin, Petitionsausschuss, 10111 Berlin

openPetition gGmbH
Herrn Jörg Mitzlaff
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

Zweitschrift

Geschäftszeichen	Bearbeiter(in)	Zimmer	Telefon (030) 2325 -	Telefax (030) 2325 -	Datum
3169/18	Herr Lasson	A 002	1479	1478	6.06.2019 / La

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

die Mitglieder des Petitionsausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin haben Ihre Eingabe vom November 2018 beraten. Leider kommen wir aufgrund der erheblichen Anzahl der vorliegenden Petitionen erst jetzt dazu, Ihnen zu antworten. Die eingetretene Verzögerung bedauern wir sehr und bitten Sie hierfür ausdrücklich um Entschuldigung.

Mit dieser Eingabe haben Sie angeregt, dass (wieder) eine eigene Pferdemesse etabliert wird, wie es bis 2016 die HIPPOLOGICA gewesen sei. Ziel müsse es dabei sein, die Messe für Besucher, Familien und Aussteller gleichermaßen attraktiv und wirtschaftlich zu gestalten.

Die Eingabe wurde auf der Internet-Plattform openPetition von Frau Klaudia Duif initiiert; in der Zeit vom 10. Januar 2018 bis zum 9. Juli 2018 ist dieses Anliegen von 82 Unterstützenden aus Berlin auf der Internet-Plattform openPetition mitgezeichnet worden.

Zunächst müssen wir vorausschicken, dass wir als Petitionsausschuss des Abgeordnetenhauses von Berlin ausschließlich auf die Aspekte der Petition eingehen können, die das Land Berlin betreffen. Soweit Sie ein Tätigwerden des Landes Brandenburg wünschen, müssten Sie Ihre Eingabe – soweit noch nicht geschehen – dem dortigen Petitionsausschuss zuleiten.

Zur Prüfung dieses Anliegens haben wir uns an die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gewandt. In der uns vorliegenden Stellungnahme vom Dezember 2018 hat die Senatorin die Sachlage ausführlich dargelegt. In ihren Ausführungen hat sie insbesondere auf die folgenden Gesichtspunkte aufmerksam gemacht:

„Nach 25 Jahren HIPPOLOGICA ist in dem Veranstaltungsjahr 2018 eine strategische Neuausrichtung der Pferde(sport)messe, die zugleich das größte Hallenreitsportevent der Hauptstadt ist, erfolgt. Vom 25. bis 28. Januar 2018 fand die HIPPOLOGICA erstmals als Teil der

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte
(ehemaliger Preußischer Landtag)

U-Bahnhof
Potsdamer Platz
Kochstraße

S-Bahnhof
Anhalter Bhf.
Potsdamer Platz

DB-Bahnhof
Potsdamer Platz

Bus
M 29, M 41, M 48,
M 85, 200

Interne Telefonnummer: 99407 -

Internet: <http://www.parlament-berlin.de>
E-Mail: petmail@parlament-berlin.de

Internationalen Grünen Woche (IGW) statt. Konkret bedeutet dies eine Verschiebung im Veranstaltungskalender um sechs Wochen – von bislang Mitte Dezember auf die letzten vier Veranstaltungstage der IGW Ende Januar. Dabei erhält sich die HIPPOLOGICA als Unterveranstaltung der Grünen Woche ihre Eigenständigkeit.

Die Messe Berlin GmbH hat sich – gemeinsam mit dem ideellen Partner der HIPPOLOGICA, dem Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V. – aus mehreren Gründen für die Zusammenlegung dieser beiden Eigenveranstaltungen entschieden:

Synergieeffekte: Wirtschaftlichkeit, Attraktivität, Qualität, Präsenz

Die IGW bietet als internationale Leitmesse für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau den Rahmen für die HIPPOLOGICA. Das Thema Reitsport bettet sich in die Themenwelt „Tiere“ optimal ein. Den Besucherinnen und Besuchern von IGW und HIPPOLOGICA steht nun ein breiteres und somit attraktiveres Angebot zur Verfügung. Die Ausstellenden profitieren von einer höheren Publikumsdichte und größeren Reichweite. Der Pferdesport kann sich hier als Leistungs- vor allem aber auch als Breitensport präsentieren und bekommt in all seinen Facetten mehr Beachtung als zuvor im Rahmen der Solitärveranstaltung.

Auch historisch fügen sich beide Formate gut zusammen, da über Jahrzehnte ein Hallenreitturnier zum Portfolio der IGW gehörte. Diese Tradition wird jetzt wiederbelebt. Dabei bleibt der Dreiklang aus Sport, Show und Shopping weiterhin fester Bestandteil des Reitsportevents. Reiterinnen und Reiter, Pferdesportfans und Züchterinnen und Züchter aus der Region können dafür zusätzlich das kulinarische und informative Angebot der IGW nutzen.

Fortbestand und Absicherung der HIPPOLOGICA

Im Zentrum der HIPPOLOGICA steht nach wie vor das turniersportliche Programm, das auch für die Gäste der IGW geöffnet wird. Zu den Zuschauerhighlights gehören die HIPPOLOGICA-MASTERS in den Pferdesportdisziplinen Spring- und Dressurreiten, Voltigieren sowie Fahrsport. Die langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e. V. (LPBB) setzt die HIPPOLOGICA fort. Durch die Kopplung an die IGW findet das Reitturnier jetzt in einem attraktiveren Rahmen statt, wodurch es insgesamt eine Aufwertung erfahren hat und auch künftig entsprechend ausgebaut werden wird.

Neben den sportlichen (Turnier-)Highlights mit vier Pferdesportdisziplinen bis hin zur Schweren Klasse im HIPPODROM, wird es darüber hinaus in 2019 einen zweiten Reitring für Reitshows und Lehrdemonstrationen geben. Des Weiteren gibt es im HIPPOFORUM die Möglichkeit, an Fachvorträgen und Diskussionsrunden rund um die Themen Pferdegesundheit und -training teilzunehmen. Zusätzlich wird es einen erweiterten Shoppingbereich geben.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass das Zusammenlegen mit der Internationalen Grünen Woche die HIPPOLOGICA konsolidiert und zukunftsfest gemacht hat. Bereits jetzt lässt sich mehr Qualität, mehr Aufmerksamkeit und Wachstumspotential erkennen als es in den letzten Jahren als Solitärveranstaltung der Fall war. Aus Sicht der Messe Berlin GmbH wurde durch das Koppeln an die IGW der Fortbestand der HIPPOLOGICA als eigenständiges Format abgesichert. Die beschriebenen positiven Synergieeffekte hätten mit der Solitärveranstaltung nicht erzielt werden können. Eine Rückkehr zu einem solitären Veranstaltungsformat führt, basierend auf den Erkenntnissen der vergangenen Veranstaltungsjahre, nicht zu einer attraktiven und wirtschaftlich tragfähigen Pferdemesse.“

Die Ausführungen in der Stellungnahme der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe erscheinen uns überzeugend. Insoweit können wir die vorgestellten Gründe und Erläuterungen, die zu der Zusammenlegung der beiden Veranstaltungen geführt haben, durchaus nachvollziehen. Natürlich ist eine solche organisatorische und auch inhaltliche Änderung nicht ganz unproblematisch, weil damit sicherlich nicht alle Wünsche und Erwartungen, die an solche Veranstaltungen gestellt werden, sofort erfüllt werden können. Nicht zuletzt die Kommentare der Unterzeichner der Petition auf der Internet-Plattform openPetition machen dies deutlich. Gleichzeitig hat jedoch der Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V. in seinem Internetauftritt im Januar 2019 durchaus positiv über die Kombination von Pferdemesse und Internationaler Grüner Woche berichtet.

Nach unserer Einschätzung ist es momentan noch zu früh, eine abschließende Bewertung des Erfolges der Zusammenlegung der beiden Veranstaltungen zu treffen, denn sicherlich benötigt eine neue Veranstaltung – selbst wenn sie aus zwei anerkannten und bewährten Einzelveranstaltungen neu gebildet wird – zunächst eine gewisse Anlaufphase, um auf die veränderten Rahmenbedingungen angemessen zu reagieren. Dies gilt ohne Frage auch für Besucherinnen und Besucher, die sich ebenfalls mit den Änderungen vertraut machen müssen. Diese Phase ist nach unserer Einschätzung noch nicht abgeschlossen; vor diesem Hintergrund sehen wir als Berliner Petitionsausschuss auch deshalb gegenwärtig keine Möglichkeit, das Anliegen nach Einrichtung einer eigenen, jährlichen Pferdemesse aufzugreifen. Vielmehr ist es aus unserer Sicht erforderlich, dem neuen Format der gemeinsamen Veranstaltung Zeit zur Entwicklung einzuräumen. Gerade in dieser Phase ist es jedoch auch von Bedeutung, eventuell bestehende Unstimmigkeiten an dem neuen Konzept aufzugreifen und zu übermitteln. In diesem Sinne empfehlen wir, dass sich alle für den Pferdesport interessierenden Personen mit Kritik oder Anregungen zunächst an den Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e. V. oder auch die Messe Berlin GmbH wenden, damit diese Hinweise geprüft und gegebenenfalls auch bei künftigen Veranstaltungen berücksichtigt werden können. Die Kontaktdaten lauten:

Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V.

Passenheimer Straße 30 (Reiterhaus)

14053 Berlin

Telefon: 030 / 300 922 - 10

Telefax: 030 / 300 922 - 20

E-Mail: info@lpbb.de

Homepage: <http://www.lpbb.de>

Messe Berlin GmbH

Messedamm 22

14055 Berlin

Telefon: 030 3038 0

Telefax: 030 3038 2325

E-Mail: central@messe-berlin.de

Homepage: <https://www.messe-berlin.de>

Sollten danach noch immer Unstimmigkeiten auftreten, stehen wir selbstverständlich ebenfalls weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir danken Ihnen und der Initiatorin der Eingabe für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig bitten wir Sie, unsere Antwort den Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern der Eingabe auf geeignetem Wege ebenfalls zur Kenntnis zu geben. Die Bearbeitung der Eingabe haben wir mit diesem Schreiben abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Kristian Ronneburg